

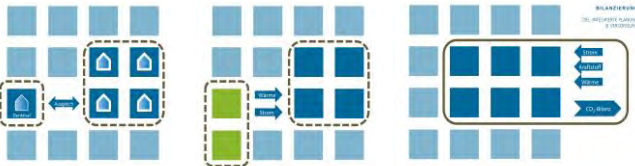
Wer ist smood ?

Der Wachstumskern *smood* ist ein Bündnis aus 17 Unternehmen, 4 Forschungseinrichtungen und einem Verein in der Region Zentral-Thüringen mit der gemeinsamen Kernkompetenz zum energetischen Stadtumbau und der Innovationsstrategie für eine systemische Wertschöpfung bei der Umsetzung Energie-effizienter Bestandsquartiere.

Die smood-Projektpartner:

- JENA-GEOS-Ingenieurbüro GmbH, Jena (untern. Leitung)
- Fraunhofer IOSB-AST Ilmenau (wiss. Leitung)
- Alumina Systems GmbH, Redwitz a.d. Rodach
- Bauer Resources GmbH, Schrobenhausen / Bleicherode
- Bauhaus Universität Weimar
- BIFAS, Jena
- Bode Bautechnik Baumaschinen GmbH, Leinefelde-Worbis
- CAALA GmbH, München
- Fraunhofer IKTS, Hermsdorf
- HKL Ingenieurgesellschaft GmbH, Erfurt
- incowia GmbH, Ilmenau
- IAB Inst. f. Angewandte Bauforschung gGmbH, Weimar
- leitec Gebäudetechnik GmbH, Heiligenstadt
- Navimatix GmbH, Jena
- reich.architekten bda @archlab, Weimar
- Sprecher Automation Deutschland GmbH, Erfurt
- SQL Projekt AG, Dresden
- Stadtwerke Jena Netze GmbH, Jena
- ThEEN Thür. Erneuerbare Energien Netzwerk eV, Erfurt
- ThINK GmbH, Jena
- TOBOL control GmbH, Leinefelde-Worbis
- Triathlon Batterien GmbH, Glauchau

sowie ein Konsortium namhafter assoziierter Partner und Unterstützer aus ganz Deutschland.



Die Projekt-Initiative smood

Die Thüringer Wachstumskern-Initiative

„smood – smart neighborhood“

hat eine 2jährige Qualifizierungsphase bestanden und am 5.7.2018 das Assessment Center des BMBF erfolgreich absolviert. Ab Mai 2019 wird die Initiative mit rund 10 Mio € gefördert.



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

**UNTERNEHMEN
REGION**
Die BMBF-Innovationsinitiative
Neue Länder

smood steht im Einklang mit der Regionalen Forschungs- und Innovationsstrategie für intelligente Spezialisierung in Thüringen (RIS 3):

„Thüringen wird Innovationsführer für gesamtheitliche Lösungen zur Steigerung der Energieeffizienz bestehender und neuer Gebäude, Quartiere einschließlich Industrie und deren Infrastrukturen.“

smood - Kontakt:

Dr. Kersten Roselt
(unternehmerischer Bündnissprecher)
JENA-GEOS*-Ingenieurbüro GmbH
+49 (0)3641 453513 +49 (0)175 4127818
roselt@jena-geos.de www.jena-geos.de



Prof. Peter Bretschneider
(wissenschaftlicher Bündnissprecher)
Fraunhofer IOSB, Institutsteil
Angewandte Systemtechnik (AST) Ilmenau
+49 (0) 3677 461-102 +49 (0) 172 8436813
peter.bretschneider@iosb-ast.fraunhofer.de
www.iosb.fraunhofer.de



eine Thüringer
Wachstumskern - Initiative

smood



smart neighborhood

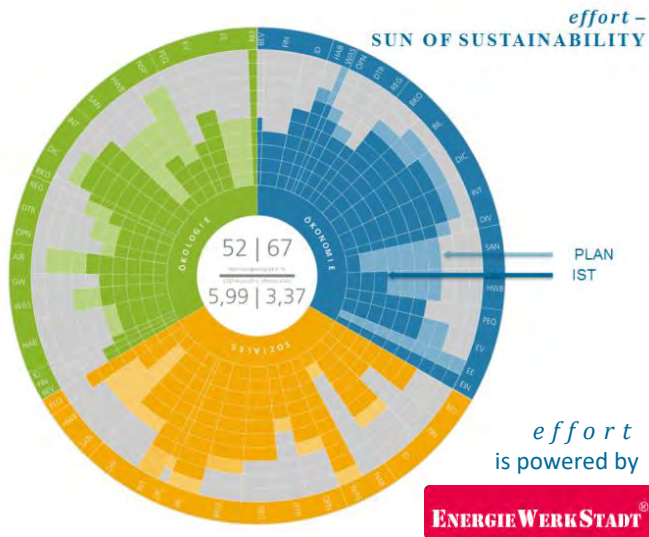
Etablierung eines
ganzheitlichen Systems
zur Erhöhung der Energie-
Effizienz im Quartier

für eine resiliente
und energieeffiziente
Stadt der Zukunft

Woher kommt *smood* ?

Fachliche Wurzeln von *smood* liegen in *effort* (Energieeffizienz vor Ort), einer neuartigen Methode und nachhaltigkeitsbasierter Toolsuite für die Planung energieeffizienter Quartiere unter Beteiligung der Fachdisziplinen Ökologie, Mobilität, Architektur, Stadtplanung, Energie- und Gebäudetechnik sowie Ressourcen / Soziales.

Dieser ‚Werkzeugkasten‘ stellt eine Verknüpfung zahlreicher Daten in einem Auswerte-Algorithmus und dessen Kombination mit einem Geografischen Informationssystem dar. Damit können die Planungsgrundlagen und Konzepte für energetische Sanierungsmaßnahmen realitäts- und bürgernah veranschaulicht und der erreichte Nachhaltigkeitsgrad gemessen werden.



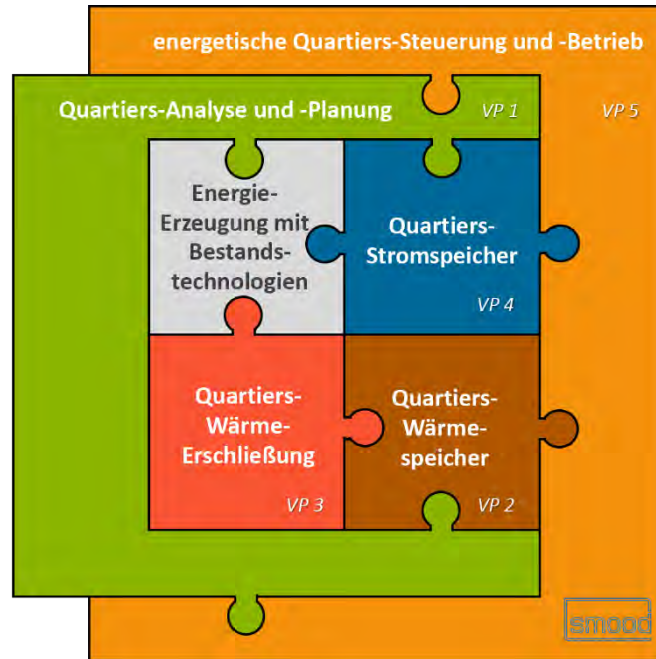
Markenzeichen von *effort* ist das Sonnen-Diagramm („sun of sustainability“) als Visualisierung des Ist- und des erreichbaren (Plan-)Nachhaltigkeitsgrades eines Quartiers.

- effort* wurde international präsentiert:
- Conference of Sustainability Chicago 2015
 - Smart Cities New York City 2017
 - Smart Cities Barcelona 2017



Wie arbeitet *smood* ?

Mit *smood* werden künftig Bestandsquartiere zu einem Quellen- und Verbraucherverbundsystem mit der Realisierung eines hohen lokalen Selbstversorgungsgrades Erneuerbarer Energien entwickelt. Dies geschieht durch den optimalen Mix von *smood* entwickelten Energiebereitstellungs- und Steuerungstechnologien mit geeigneten integrierten Bestandstechnologien.



smood wird als unternehmerischer interdisziplinärer Verbund aus Ingenieuren, Herstellern und Dienstleistern einen signifikanten Beitrag zum energetischen Quartiersumbau leisten. Ausgehend von Qualitätssicherung und Evaluation im Planungsprozess über neuartige Quartierspeicher für Strom und Wärme bis hin zu einer skalierbaren Steuerungs- und Betriebsführungslösung findet eine systemische Wertschöpfung statt. Diese Quartiere, aus spezifischen Gebäudetypen bestehend, werden damit zu dezentralen Kraftwerken, die sowohl von Eigentümern als auch EVU betrieben werden können. *smood* bedient damit die technologische Weiterentwicklung und das Geschäftsfeld dezentraler Energie im Quartier zwischen Wohnungswirtschaft und Energieversorgern.

Was ist Ergebnis von *smood* ?

Die vom künftigen Unternehmen *smood* angebotene Leistung zielt auf die öffentlichkeitswirksame Erhöhung von Wert, Attraktivität und Nachfrage der Immobilien.



smood - Quartier in Thüringen

Kennwerte wie CO₂-Emission, Primärenergieverbrauch oder Quartiers-Eigenversorgungsgrad werden nach Kundenwunsch anhand des Budgets optimiert zusammengestellt und vom Unternehmen *smood* über die Planung und Ausführung und auch während des Betriebes überwacht und garantiert.

Für wen arbeitet *smood* ?

Prioritätskunden für die Marke *smood*, d.h. für integrierte, systemische Dienstleistungen und Produkte rund um die Quartierssanierung aus einer Hand, sind Energiedienstleister (v.a. Stadtwerke), institutionelle Immobilienbesitzer (insbes. Wohnungsgesellschaften) sowie Kommunen mit ihrem Problem und Handlungsdruck, den Quartiersumbau in seiner Komplexität und auch die Betriebsführung aus ihrer eigenen Geschäftstätigkeit heraus nicht oder nicht vollständig bewältigen zu können.

is powered by: www.DE-US.net, your worldwide expert network. Take Part!